

Сам.

41.
42

На трагическом
языке Мунгана
Курман Мабукера
Самодельного. Впервые
издано.

№ 103.

Историческая и географическая
описание Восточной части России
и Сибири, с описанием восточных
и северных частей Азии и
Северной Америки. Издано
в Петербурге. 1800 г.
Под редакцией Академии Наук.
Издатель: Императорский
Университет.

Под редакцией Академии Наук. Издатель: Императорский
Университет.

Kopie (42)

Auf Erlaß Sr. Hoheit des Imperators
Nicolai Pawlowitsch
Selbstherrscher alle Reußen usw., usw.

Nr.: 103

Dem Antragsteller, dem Estländischen Adeligen *Woldemar von Rennenkampf*, der nach Moskau zieht, ist ein Paß auszustellen, der alle freien Berechtigungen einschließt.

Reval, den 1. September 1845

Eigenhändig unterschrieben:

Gouverneur: *Grünwaldt*

Das Original hat erhalten:

Wladimir von Rennenkampf

Kopie

AUF ERLAß SEINER MAJESTÄT DES KAISERS
NIKOLAJ PAWLOWITSCH
SELBSTHERRSCHER ALLER RUSSEN U.S.W. U.S.W.

Dem Vorleger dieses Stücks, Edelmann des Gouvernements Estland *Woldemar von Rennenkampf*, der nach Moskau fährt, wird dieser Paß zu der freien Hinfahrt, dem Aufenthalt dort und der Rückfahrt ausgestellt.

Reval, den 1. September 1845.

Wirklicher Staatsrat und Ordensträger v. Gruenewaldt.

(Bestätigung): Das Original erhalten: *Wladimir von Rennenkampf*.

Quelle: Historisches Hauptarchiv der Stadt Moskau, Bestand 418, Repertorium 15, Akte 264, Blatt 42.¹

¹ Original fehlt

V

Herrn Postgabern Herr.

Herrn Freundes Herr Klaus!

Indem ich in Erinnerung des Post-
gabern Befehlens vom 3^{ten} d. M. sub N^o: 369.
sich befolgend, in nachstehendes für die
Lohn eingekaufte 6 Alts. Alts. für den
Herrn Woldecker von Penneampff über,
sich habe ich die Post zu laufen lassen,
daß die Einkaufte Alts. Matricul zu Folge
S. 16. Land 9. des Alts. in Brief gegeben dem
6^{ten} Brief der Post für die Lauf zu lassen
ist.

Mit der vollsten Achtung und Verehrung bleibe
ich die Post zu sein

Herr Postgabern:

angenehmer Dienst

Köval Ritterhaus
den 20^{ten} April 1846.

N^o: 544.

Pro Sekret.
Ludwig Friedmann
Rittergasse in Hannover.

Hochwohlgeborener Herr !

Hochzuehrender Herr Rector !

Indem ich in Erwiderung Ew. Hochwohlgeboren Schreibens vom 3^{ten} d. M., sub Nr. 369, hinbeifolgend, ein nach der hierselbst üblichen Form ausgefertigtes **Adels-Attestat** (*Adels-Bescheinigung*), für den

Herrn Woldemar von Rennenkampff

übersende, habe ich die Ehre, zugleich zu bemerken, daß die Ehstländische Adels=Matrikul, zufolge § 16, Band 9, des der Reichsgesetze dem 6^{ten} Buche der Geschlechtsbücher gleich zu rechnen ist.

Mit der vollkommensten Hochachtung habe ich die Ehre zu sein,

Ew. Hochwohlgeboren

ergebenster Diener

R. v. Patkul

Reval Ritterhaus
den 20^{sten} April 1846

Landrath und stellvertretender
Ritterschaftshauptmann

Nr.: 544

[Auszüge aus den Stammtafeln der adligen Familie von Rennenkampff
auf der nächsten Seite]

38.
40



Leibzög
aus der Stadtkapitel der
Hohen Annullis von Rinnenkampff

Georg von Rinnenkampff
geboren 1652, gestorben 1710, Oberkämmerer des Stadt Riga, ver-
mählt in 2^{ter} Ehe mit Barbara von Dreiling.

Georg von Rinnenkampff
geboren 1690, gestorben 1742, Hofpage zu Schloß Helmet und Wran-
gelschloß in Lulau, vermählt mit Ebrina (Charlotte) Floß von
Jürgensburg

Carl Georg von Rinnenkampff
gestorben 1805, Amtshauptmann in Ruffisch Kreispolizeu Kreisbau, Erb-
fiskus zu Selgs in Ostland, vermählt mit Jacobina von Zeumern

Carl Gustav von Rinnenkampff
gestorben 1794, Amtshauptmann in Ruffisch Kreispolizeu Kreisbau, Erb-
fiskus zu Wack, Kreisrichter in Ostland, vermählt mit
Anna Wilhelmine von Kenning.

Andreas Carl Dietrich von Rinnenkampff
geboren 1786, Hofpage zu Wack und Wepenberg, ver-
mählt mit Wilhelmine Johanna von Baranoff.

Woldemar von Rinnenkampff
geboren d. 19^{ten} November 1826.

zur Beglaubigung: Andreas
Ritterpostpferdweiser



H. Baron Silberkauff
Ritterpostpferdweiser

Erzählung

aus der Stammtafel der adeligen Familien
von Kennenkampff.

Georg von Kennenkampff.

geboren 1652, gestorben 1710, Oberkammerer der Stadt Riga, vermählt in 2^{ter} Ehe
mit Barbara von Trizling.

Georg von Kennenkampff.

geboren 1690, gestorben 1742, folgte zu Schloss. Kelmüt und Wrangelshof in
Lithland, vermählt mit Ehrina Charlotte Clodt von Turgenburg.

Carl Georg von Kennenkampff.

gestorben 1805, Rittmeister in Königl. Kaiserl. russ. Diensten, folgte zu Selgs in
Lithland, vermählt mit Jacobina von Leumern.

Carl Gustav von Kennenkampff

gestorben 1794, Rittmeister in Königl. Kaiserl. russ. Diensten, folgte zu Wack,
Königl. russ. in Lithland, vermählt mit Anna Wilhelmine von Knoring.

Andreas, Carl, Dietrich von Kennenkampff.

geboren 1786, folgte zu Wack und Wesenberg, vermählt mit Wilhelmine
Johanna von Baranoff.

Woldemar von Kennenkampff.

geboren d. 19^{ten} November 1826.

Original der Adelsfamilie.

Zur Beglaubigung: P. Patkus
Rittmeister

L. I.

H. Baron Tiesenhausen
Rittmeister

11.
37
1 июля 6.

ЕГО ПРЕВОСХОДИТЕЛЬСТВУ

Господину Ректору ИМПЕРАТОРСКАГО Московскаго Университета

отъ *Дворникова Владимира Фомы Ренненканора*

ПРОШЕНІЕ.

Желая продолжать учение въ ИМПЕРАТОРСКОМЪ Московскомъ Университетѣ по *2 му Отдѣленіи Философическаго* Факультета покорнѣйше прошу Ваше Превосходительство допустить меня къ установленному испытанію на званіе Студента. При семъ имѣю честь представить слѣдующія документы: 1) Свидѣтельство о рожденіи и Крещеніи 2) Конфирмаціонный видъ 3) Свидѣтельство о Дворянствѣ. 4) Паспортъ отъ Рязанскаго Гражданскаго Губернатора.

Къ сему Прошенію Владимиръ Фомъ Ренненканоръ руку приложилъ.
Медосудетъ Копіи въ точности одворянствѣ.
М. Зифуровъ

1 июля 6 го числа

1846 года

Seiner Exzellenz
Herrn Rektor der Kaiserlichen Universität zu Moskau

vom Edelmann Wladimir von Rennenkampff

Gesuch

Da ich begehre, meine Studien an der Kaiserlichen Universität zu Moskau in der 2. Abteilung der Philosophischen Fakultät fortzusetzen, ersuche ich Ihre Exzellenz ergebenst, mich an die vorgesehene Prüfung zum Erlangen des Studentengrades zuzulassen. Ich habe die Ehre, anbei folgende Unterlagen zu unterbreiten:

- 1) Urkunde über die Geburt und die Taufe;
- 2) Urkunde über die Konfirmation;
- 3) Paß, ausgestellt durch den Zivilgouverneur von Estland.

Dieses Gesuch ist von Wladimir von Rennenkampff
eigenhändig unterzeichnet

(Andere Handschrift) Es fehlt eine Abschrift vom Protokoll über die Adelszugehörigkeit (Unterschrift).

den 6. Juli 1846.

1822

46

Магис 8.

Его Превосходительству

Генералу Державе Мингяновскому ише
новекане Урсувручманна

Дворянина Михаила Фомы Пеннен-
кампфа.

~~Вручен~~

Промисие

№ 1846 году, при промисии в Донугеице мене ар ценбфация
но главие импресума, котер в, и судимавлене шидиреубеубе
о промисиефудеице новекане Урсувручманна от Реттиндскифа Державел
но не шиве ваворенс ду-сего Фривети вв етими конфе-
мова, но не шивеице канис ео нумо кола о евоис гва
редисеубе. —

Не шиве арзисфрасеица наугеице импресумб да
нумисеубе от Реттиндскифа, нумоу ето маис се урреде
Фоме Реттиндскифа Сагранис, покруге еше нумисе
Фоме Превосходительстве нумисеубе вв главие
ввешутомеднумас, евогумеубеубе о евоис гва
редисеубе и приказамб таму евогумеубе. ввешутомеднумас
евоис вв етими импресуме вв евогумеубе

Мей-12д.

Дворянин Фоме Пенненкампф.

Seiner Exzellenz

Herrn Rektor der Kaiserlichen Universität zu Moskau

Gesuch des Edelmanns Wladimir von Rennenkampff

Obwohl ich 1846 meinem Gesuch um Zulassung zur Prüfung zur Erlangen des Studentengrades das Zeugnis über meine Herkunft aus dem estländischen Adel beigefügt habe, wurde ich bisher in die Studentenliste wegen der Nichtvorlegung einer Abschrift vom Protokoll über meine Adelszugehörigkeit nicht aufgenommen.

Da ich keine Möglichkeit habe, das fragliche Dokument aus Estland vorzulegen, weil dort die Adelsabgeordnetenversammlung nicht existiert, ersuche ich ergebenst Ihre Exzellenz, das oben genannte Zeugnis über meine Adelszugehörigkeit in Acht zu nehmen und den zuständigen Personen anzuordnen, mich in die Studentenliste dieser Universität aufzunehmen.

Edelmann von Rennenkampff

Quelle: Regionalarchiv Moskau, Bestand 418, Repertorium 15, Akte 264, Blätter 37, 45 und 46.

= * Г. Рейнгардт предоставил отпечатки на Демон-
страционный Водородный Предоставленный Уборный
и прочее, и предоставил отпечатки на Демон-
страционный Водородный Предоставленный Уборный
Копию в количестве 5 экземпляров. Его в 1840 году
рече само дело Уборный Предоставленный Копию * и
Если такое дело Копию в количестве не выдано
и то же самое дело не выдано.

Г. Рейнгардт, 1840 г. № 354.
С. 1840 г. № 354.

4

Seite 1

Register vom 12. März 1847

2., Gesuch des Studenten Wladimir von Rennenkampff an Herrn Rektor über seine Eintragung in die Matrikeln; was den von ihm verlangten Auszug aus dem Protokoll über die Adelszugehörigkeit angeht, so kann er dieses Dokument nicht vorlegen, da in Estland Adelsversammlungen nicht existieren.

N. Auskunft: Wladimir Rennenkampff wurde Anfang dieses akademischen Jahres mit der Aufnahme in die Studentenmatrikel dieser Universität des 1. Studienjahrs, 2. Abteilung; an der philosophischen Fakultät beehrt, da er aber bei seiner Zulassung zur Prüfung 1) Geburtsurkunde, 2) Konfirmationszeugnis, 3) Zeugnis über die Zugehörigkeit zum Adel, 4) Paß, ausgestellt durch den Zivilgouverneur von Estland vorgelegt hat, wurde er in die Studentenmatrikel wegen der Nichtvorlage der Kopie eines Zeugnisses über die Zugehörigkeit zum Adel nicht eingetragen.

Es wurde angeordnet: Den genannten Rennenkampff gemäß seinem Gesuch in die Studentenmatrikel des 1. Studienjahres der 2. Abteilung der philosophischen Fakultät einzutragen, worüber Herr Studenteninspektor zu informieren ist.

Quelle: Regionalarchiv Moskau, Bestand 418, Repertorium 15, Akte 264, Blatt 47.

Seite 2

Herrn Rektor wird vorgeschlagen, den Adelsmarschall des Gouvernements Estland anzuschreiben und um die Auskunft zu bitten, ob der genannte Wladimir von Rennenkampff eine Kopie vom Protokoll über seine Eintragung in irgendeinen Teil des Buchs der Adelsgeschlechter erhalten kann. Wenn solche Kopien vom Protokoll nicht erteilt werden, so muß der Grund dafür angegeben werden.

Herr Studenteninspektor, den 1. April, Nr. 354.

Herr Adelsmarschall des Gouvernements Estland, den 3. April Nr. 369.

Quelle: Historisches Zentralarchiv der Stadt Moskau, Bestand 418, Repertorium 15, Akte 264, Blatt 47 (Rückseite).

Im Register vom 14. Mai (~~30. April~~) 1847

19.:

Auskunft des geschäftsführenden Adelsmarschalls des Gouvernements Estland Herrn Patkul vom 20. April unter Nr. 544., der das nach der dort üblichen Form ausgestellte Zeugnis über die Adelsherkunft des Studenten Wladimir Rennenkampff beigelegt ist, fügt bei, daß die estländische Adelsmatrikeln aufgrund § 16 Band IX der Gesetzessammlung dem 6. Teil des Adelsgeschlechtsbuchs angeglichen ist.

Auskunft: Herr Rektor bat mit Schreiben Nr. 369 vom 3. April Herrn Adelsmarschall des Gouvernements Estland um die Auskunft, ob der genannte Wladimir von Rennenkampff eine Kopie vom Protokoll über seine Eintragung in einen Teil des Adelsgeschlechtsbuchs erhalten kann und - wenn solche Kopien nicht ausgestellt werden - welche Gründe dafür existieren.

Mit anderer Schrift:

Rennenkampff ist gemäß der Verfügung des Rats vom 12. März dieses Jahres in die Studentenmatrikel bereits eingetragen.

Es wurde angeordnet: Die nun zugestellte Urkunde der Akte beizulegen.

Quelle: Regionalarchiv Moskau, Bestand 418, Rep. 15, Akte 264, Blatt 49.

№ 2001

1846 261.

74
45



Во Правлении Императорскаго Московскаго Университета.

10^{го} Июля 1841 года.

№ 235

Вследствие вступившейся надобности в императорское святилище и прочие документы Владимир Андреевич Ринненкампфа, представивших к нему при поступлении его в Московский Университетъ въ 1846 году, Котора Императорскаго фарфорового завода покорнейше проситъ Правление Московскаго Университета выдать вышеозначенные документы въ Котору завода.

Директоръ В. Ринненкампфъ

и. г. бухгалтеръ Есеповъ

„Brief 1871“

Kaiserliches
Porzellanwerk

An die Geschäftsführung der Kaiserlichen Universität von Moskau

den 10. Juni 1871

Nr. 235

Wegen der Notwendigkeit, die Geburtsurkunde und sonstige Dokumente des Kollegienrats Wladimir Andrejewitsch Rennenkampff, die er 1846 bei der Immatrikulation an der Moskauer Universität vorgelegt hat, ersucht die Verwaltung des Kaiserlichen Porzellanwerkes die Geschäftsführung der Kaiserlichen Moskauer Universität ergebenst, die oben genannten Unterlagen an die Verwaltung des Werkes zu übersenden.

Direktor Wl. Rennenkampff.

Seiner Exzellenz

Herrn Rektor der Kaiserlichen Universität zu Moskau
vom Edelmann Wladimir von Rennenkampff